

RECHTSANWALT CHRISTOPHER SEAGON, HEIDELBERG
ALS VORLÄUFIGER INSOLVENZVERWALTER DER
SMI Hyundai Europe GmbH

PRESSEMITTEILUNG

Bauarbeiten am WCC Bonn werden ab heute wieder aufgenommen

- **Vorläufiger Insolvenzverwalter Christopher Seagon einigt sich mit Stadt Bonn, Sparkasse KölnBonn und Nachunternehmern**
- **Erster Bauschritt ist es, Winterfestigkeit des World Conference Centers herzustellen**
- **Winterfestigkeit notwendige Voraussetzung, um den Bau schnellstmöglich fertig stellen zu können**

Berlin/Bonn, 21. Oktober 2009 – Der vorläufige Insolvenzverwalter der SMI Hyundai Europe GmbH, Christopher Seagon, hat sich mit Vertretern der Stadt Bonn, der Sparkasse KölnBonn und wichtigen Nachunternehmern darüber geeinigt, die Baumaßnahmen am World Conference Center Bonn (WCCB) wieder aufzunehmen. Zunächst soll der Bau winterfest gemacht werden. „Dies ist zwingend notwendig, damit wir mit den weiteren noch anstehenden Baumaßnahmen dann auch in der Winterzeit fortfahren können“, sagt Seagon. Er betonte, dass alle Beteiligten in den vergangenen drei Wochen seit Insolvenzantragstellung das Ziel bekräftigt haben, das WCCB so schnell wie möglich fertig zu stellen. „Mit diesem ersten Schritt haben die Beteiligten die dafür notwendigen Weichen gestellt“, sagt Seagon.

Die Winterfestigkeit soll in den kommenden 6-8 Wochen erzielt werden. Seagon ist zuversichtlich, sich bis dahin mit den Beteiligten auch über die komplette Fertigstellung geeinigt zu haben. In den kommenden Wochen wird er mit seinem Team das Gesamtkonzept zur Fertigstellung erarbeiten und mit den Beteiligten verschiedene juristische Detailfragen klären. „Bis dahin wird auch das Bautenstandsgutachten inklusive Kostenplan vorliegen“, erläutert Seagon.

Die Kosten bis zur Winterfestigkeit des Kongresszentrums beziffert er auf etwa 800.000 Euro zuzüglich Betriebskosten in Höhe von etwa 350.000 Euro. „Ein

Großteil dieser Kosten wären auch ohne Insolvenz angefallen, denn bestimmte Arbeiten können nur ausgeführt werden, wenn im Gebäude eine Temperatur von 13-14 Grad Celsius nicht unterschritten wird“, erklärt Seagon weiter.

Die Verantwortlichen der SMI Hyundai Europe GmbH hatten Ende November 2009 an ihrem Unternehmenssitz in Berlin beim dortigen Amtsgericht Charlottenburg Antrag auf Eröffnung eines Insolvenzverfahrens gestellt, da nach ihrer Ansicht die Auftraggeber die Finanzierung nicht mehr sicher gestellt haben. Das Amtsgericht hat daraufhin Rechtsanwalt Christopher Seagon von der Kanzlei Wellensiek zum vorläufigen Insolvenzverwalter über das Vermögen der SMI Hyundai Europe GmbH bestellt.

Über die SMI Hyundai Europe GmbH

Die SMI Hyundai Europe GmbH mit Sitz in Berlin ist als Generalübernehmer die bauausführende Gesellschaft des Bauprojekts World Conference Center Bonn. Über die SMI sind etwa 200 Nachunternehmer mit der Erstellung der einzelnen Gewerke beauftragt worden. Die Höhe der Forderungen der Handwerksunternehmen gegenüber SMI werden derzeit im vorläufigen Insolvenzverfahren geprüft.

Medienkontakt

Holger Voskuhl

rw konzept GmbH

Agentur für Unternehmenskommunikation

Maastrichter Straße 53

50672 Köln

Fon: +49-(0)221-400 73 – 87

Fax: +49-(0)221-400 73 – 88

Mobil: 0170-2101523

voskuhl@rw-konzept.de